

Referenten

Herr Prof. Dr. med. Milan Macek

Leiter Institut für Biologie und Medizinische Genetik, Karls-Universität Prag und Nationales Mukoviszidose-Zentrum der Tschechischen Republik, Präsident der Europäischen Gesellschaft für Humangenetik

Frau Prof. Dr. med. Min-Ae Lee-Kirsch

Leiterin Molekuläre Pädiatrie, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / UKD

Frau Dr. rer. nat. Marina Stopsack

Leiterin Screening-Labor, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin / UKD

Frau Dipl.-Med. Karin Ulbrich

UMC „Christiane Herzog“ / UKD

Herr Dr. med. Bernhard Schulte-Hubbert

UMC „Christiane Herzog“ / UKD

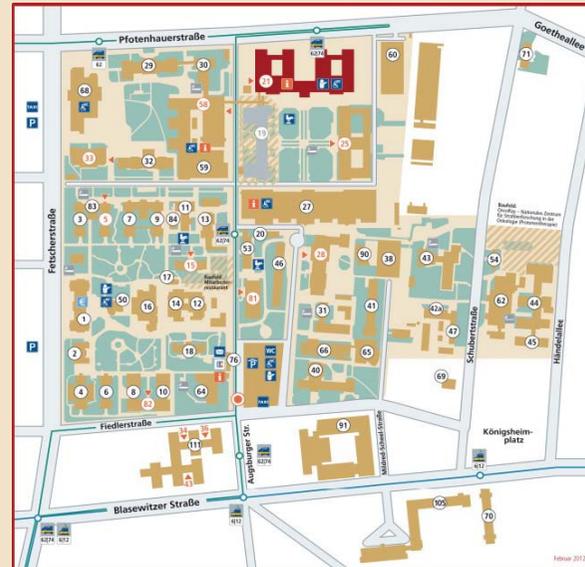
Frau OÄ Dr. med. Jutta Hammermann

Leitung UMC „Christiane Herzog“ / UKD

SO FINDEN SIE UNS

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Universitäts Kinder-Frauzentrum (UKF) Haus 21, SR 1 + 2, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 82 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Zertifizierung:

Die Veranstaltung wird durch die Sächsische Landesärztekammer mit Fortbildungspunkten zertifiziert.

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Mukoviszidose Genetik und Therapie

05. Februar 2014
16.00 – 19.00 Uhr
SR 1 + 2 Haus 21,
Universitätsklinikum



CHRISTIANE HERZOG
STIFTUNG



Universitäts
Mukoviszidose
Centrum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit der Entdeckung des CFTR-Genes 1989 haben sich rasante Veränderungen in den Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie der Mukoviszidose ergeben. Die Lebenserwartung der Patienten hat sich dadurch nahezu verdoppelt.

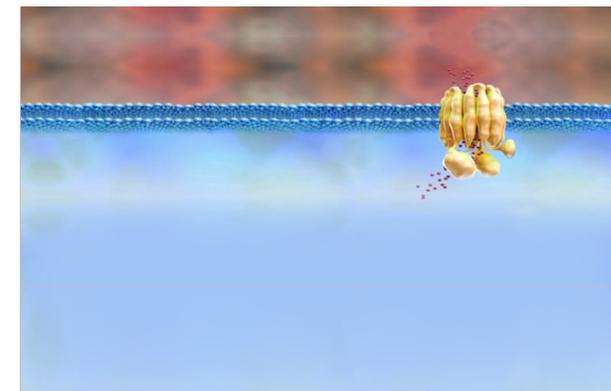
Durch das Neugeborenencreening auf Mukoviszidose sind wir in der Lage, durch frühe Diagnosestellung und präventive Maßnahmen Lebenserwartung und Lebensqualität zu verbessern. In Dresden wird seit 1996 ein flächendeckendes Mukoviszidose-Screening für Ostsachsen angeboten. Die nationale Implementierung in Deutschland steht vor der Tür.

Die Mutationsanalyse spielt bereits eine zentrale Rolle in der Mukoviszidose-Diagnostik. Mit Ivacaftor (KALYDECO®) steht die erste mutationsspezifische Therapie zur Verfügung, weitere befinden sich im Stadium klinischer Studien.

Im Rahmen dieses Symposiums möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Bedeutung und Durchführung der genetischen Diagnostik bei Mukoviszidose, sowie über die ersten Erfahrungen in der klinischen Anwendung informieren. Abschließend soll der kollegiale Austausch über persönliche Erfahrungen und Rückfragen nicht fehlen.

Ihre
Dr. med. Jutta Hammermann
und das Team des UMC „Christiane Herzog“

Begrüßung und einleitende Worte <i>Jutta Hammermann, Dresden</i>	16:00 Uhr
Neugeborenencreening auf Mukoviszidose in Deutschland: Aktueller Stand und Zukunftspläne <i>Marina Stopsack, Dresden</i>	16:10 Uhr
Genetische Untersuchung bei Mukoviszidose, Methodik und gesetzliche Grundlagen <i>Min-Ae Lee-Kirsch, Dresden</i>	16:30 Uhr
Cystic fibrosis in the context of rare diseases: From DNA diagnostics to therapy <i>Milan Macek, Prag</i>	16:50 Uhr
Pause	17:30 Uhr
Die „Mutationslandschaft“ in Ostsachsen <i>Jutta Hammermann, Dresden</i>	17:45 Uhr
Erste praktische und klinische Erfahrungen mit Ivacaftor <i>Karin Ulbrich, Dresden</i>	18:00 Uhr
Zukünftige Therapieansätze bei Mukoviszidose <i>Bernhard Schulte-Hubbert, Dresden</i>	18:30 Uhr
Zusammenfassung und Verabschiedung <i>Jutta Hammermann, Dresden</i>	18:50 Uhr
Kollegialer Austausch und Ausklang	19:10 Uhr



Wir danken der Firma Vertex Pharmaceuticals Germany GmbH, die durch ihr Sponsoring diese Veranstaltung ermöglicht.



Anmeldung:

Bitte melden Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse an: isabelle.hentzschel@uniklinikum-dresden.de

Kontakt für Rückfragen / Informationen: Frau Isabelle Hentzschel – Sekretariat UMC (Tel. 0351 458-4995); isabelle.hentzschel@uniklinikum-dresden.de